

Grüne Tage begannen mit Krönung der Thüringer Milchkönigin

Erfurt. Die 22-jährige Carolin Gerbothe ist für die kommenden zwei Jahre die neue Botschafterin für Thüringer Milch. Während der Eröffnungsfeier der Grünen Tage Thüringen wurde die Studentin der Agrarwissenschaft am Freitag in Erfurt zur dritten Thüringer Milchkönigin gekrönt.



Foto: Sascha Fromm

Die neue Thüringer Milchkönigin: Carolin Gerbothe aus Obersachswerfen im Kreis Nordhausen. Foto: Sascha Fromm

"Carolin überzeugte die Jury durch ihre Ausstrahlung und ihr fachliches Wissen", versicherte der Präsident des Thüringer Bauernverbandes, Helmut Gumpert. Die sechs Bewerberinnen um die Krone mussten sich unter anderem einem Wissenstest unterziehen. Zu den Aufgaben gehörten das Erkennen von Rinderrassen, die Produktbestimmung von Milch über Käse bis zu Futter und das Halten eines Kurzvortrages.

Familienbetrieb in Obersachswerfen

Carolin Gerbothe folgt Katharina Höwner aus Riethgen im Landkreis Sömmerda, deren Amtszeit gestern endete. Katharina gilt für ihre zweijährige Amtszeit großer Dank, sagte Helmut Gumpert. Sie sei mit ihrer bezaubernden und aufgeschlossenen Art eine Bereicherung auf zahlreichen Veranstaltungen, Messen und Festen der Landesvereinigung Thüringer Milch, des Thüringer Bauernverbandes, der Wirtschaft und des Landwirtschaftsministeriums gewesen.

"Meine Familie betreibt in Obersachsenwerfen einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 160 Milchkühen und 820 Hektar Land", stellte sich Carolin Gerbothe den Besuchern der Messe vor. "Erleben Sie diese Messe mit allen Sinnen und nehmen Sie ein Stück Thüringer Landwirtschaft mit nach Hause", ermutigte Carolin die Gäste.

Die stetig steigende Besucherzahl der Grünen Tage bestätigte das Konzept dieser größten Thüringer Agrarschau, erklärte Agrarminister Jürgen Reinholz. Er wünschte Landwirten und Verbrauchern einen intensiven Dialog während der drei Tage.

Mit einer Begrüßung auf Spanisch, Polnisch, Deutsch und Englisch machte zuvor ErfurtsMessechef Wieland Kniffka auf die Internationalisierung der Grünen Tage aufmerksam. Neben einer Präsentation der Erfurter Partnerstadt in Polen, Kalisz, sind unter anderem auch 140 Rinderzüchter aus Kolumbien in Erfurt präsent. "Der gute Ruf der Thüringer Tierzucht hat Südamerika erreicht", zeigte sich Kniffka erfreut. Aussteller kommen in diesem Jahr zudem aus den

Niederlanden, Belgien, Tschechien, Österreich, Großbritannien, Ungarn und aus der Schweiz.

Eine Premiere erlebten die Grünen Tage bei ihrer inzwischen achten Auflage am gestrigen Abend: Erstmals stand eine internationale Auktion von Rindern auf dem Programm.

Bauernverbandschef Helmut Gumpert verwahrte sich in seiner Rede gegen Vorwürfe einer nicht artgerechten Tierhaltung. "Der Tierschutz ist uns Bauern nicht nur eine Herzenssache, sondern auch die Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolges", so Gumpert. Er forderte die Besucher der Messe auf, sich selbst ein Bild zu machen.

Quelle: Thüringer Allgemeine Bernd Jentsch / 20.09.14 / TA